ausgeweidetes kätzlein, in stück zerschnitten. Fülle mit diesen allen eine ganß, nehe sie zu, und brate sie am spieß, den ersten ausrinnenden wässerichten safft thue weg, folgenden fetten safft fang in ein gefäß, so halb voll eßig, damit salbe den breßhafften ort und rückgrad.

N.20. Ein umschlag.

Stoß poley mit eßig und saltz, und schlag es über.

N.21. Vor schwangere weiber.

Zerstoß mutter-kraut, und leg es warm über.

N.22. Ein anderes.

Reibe den schmertzhafften ort mit terpentin-öl.

Das siebenzehende Capitel
Von nerven-beschwehrungen.
Innerlich.

N.1. Eine holtz-essentz zu contracten und schmertzhafften gliedern.

Nimm frantzosen-holtz und dessen rinde, iedes 1 pfund, gieß darauf oleum tartari per deliquium, 2 loth, laß es 14 tage an einem warmen orte stehen, hernach gieß darzu brandtewein, regen-wasser, iedes 3 nössel, laß es 8 tage lang stehen, hernach ein wenig auffsieden, ziehe den spiritum ab, und laß das übrige verrauchen, biß es wie ein honig wird, thue dazu die wurtzel von china, sassaparille, iedes 1 viertel pfund, eibisch-wurtz, 12 loth, süßholtz, 4 loth, galgant, 2 loth, sassafraß, 4 loth, campher, 1 halb loth, gieß spiritum vini mit weinstein præparirt darüber, laß es eine zeitlang stehen, gieß es ab, thue darzu frantzosen-holtz-gummi, 2 loth, sassafraß-holtz-öl, 1 quentgen, balsam von Copayva, 4 loth, chinä-schwartz nießwurtz, lerchen-schwamm, iedes 3 loth, spanische fliegen, ½ loth, hernach nimm die schlacken vom regulo antimonii, 1 viertel pfund, feil-staub, 4 loth, schwefel, 6 loth, laß es im tiegel schmeltzen, gieß es aus, pulverisir es alsbald, und wirff es zu dem vorigen, und laß es eine zeitlang an einem warmen orte stehen. *Bellefontaine.*

Aeusserlich.

N.2. Ein balsam.

Nimm baumöl 4 pfund, Johanneskraut-blumen ½ pfund, laß es einen monat in einem glase an der sonnen stehen, hernach schütte es in einen neuen topff, laß es am feuer auffsieden, thue darzu zwey junge hunde, und

ein pfund regen-würmer, welche zuvor mit gutem wein abgewaschen worden, laß es so lange kochen, biß der wein verraucht ist, alsdenn gieß es ab, und reibe dich damit. Es stärckt die nerven. *Fouquet.*

N.3. Ein anderer.

Reibe mit dem balsam Cap. 110. N. 3. die glieder und den rückgrad fleißig.

N.4. Ein anderer zu schwachen nerven.

Reibe mit dem balsam Cap. 15. N. 14. die glieder und den rückgrad fleißig.

N.5. Ein anderer zu wunden.

Schmiere den balsam Cap. 15. N. 15. auf.

N.6. Eine salbe zu stärckung der nerven.

Laß 5 hände voll salbey in 1 pfund frische butter 1 viertel stunde lang kochen, gieß es hernach durch ein tuch, und schmiere dich damit. *Fouquet.*

N.7. Eine andere zu schwachen schenckeln der kinder.

Nimm attich-blätter, majoran, salbey, iedes 1 hand voll, stoß es, drücke den safft in eine bouteille, stopffe sie mit teig zu, und schmiere den teig dicke um die bouteille, schieb sie in einen backofen, so lange als ein brodt zu backen pfleget, thue den teig weg, zerbrich die bouteille, nimm die salbe heraus, thue eben so viel rinds-marck dazu, laß es übern feuer zugehen, und schmiere das kind fleißig warm damit. *Fouquet.*

N.8. Eine andere zu kurtzen nerven.

Nimm 2 ochsen-füsse, 2 hände voll salbey, laß es in wasser kochen, biß das fleisch von den knochen abgehet, hernach drucke es durch, und rühre ½ pfund frische butter dazu, und schmiere dich damit. *Fouquet.*

N.9. Eine andere.

Nimm baumöl und röthlichen wein, iedes 1 nössel, laß es mit einander kochen, biß der wein verflogen ist, mit dem übrigen reibe dich morgens und abends warm, und binde warbe tücher darüber. *Fouquet.*

N.10. Eine andere zu eingelauffenen nerven.

Nimm 12 junge schwalben aus dem neste, zerstoß sie, thue dazu roßmarin, lavendel, erdbeer-kraut, iedes 1 hand voll, koche es in frischer butter, drücke es durch, und reibe das glied damit am feuer.

N.11. Eine andere zu contracten nerven.

Schmiere die salbe Cap. 107. N. 4. auf.

N.12. Eine wund salbe.

Nimm regenwürmer-fuchs-öl, menschen-fett, iedes 2 loth, regenwürmer-safft, 1 loth. *Musitanus.*

N. 13.

N.13. Ein salblein zu wunden.

Nimm regenwürmer, eine hand voll, wasche sie in weissen wein, trockne und stoß sie zu pulver, mische es unter eben so viel terpentin, und lege es auf.

N.14. Ein pflaster zu kurtzen nerven.

Gieß 2 pfund baumöl auf 4 hände voll salbey, laß es eine zeit lang stehen, nimm hernach die salbey heraus, laß das öl kochen, und thue dazu ein halb pfund weiß terpentin, welches 9 mahl in wasser gewaschen worden, rühre es unter einander, thue wachs dazu, und mache ein pflaster daraus. *Fouquet.*

N.15. Ein anders zu verstauchten flechsen und nerven in brüchen.

Nimm weiß-wurtz, ¼ pfund, sünau, 2 loth, wegerich, 2 hände voll, koche es zu muß, und mache mit weissen wachs ein dünne pflaster daraus, thue dazu heidelbeer-öl, 4 loth, terpentin-öl, unguentum Agrippæ, dialtheæ, iedes 3 loth, armenischen bolum, 1½ loth, drachenbluth, 3 quentgen, weyrauch, 1 quentgen. *Ettmüller.*

N.16. Ein anders zu wunden.

Nimm wachs, 2 loth, terpentin, pech, iedes 1 loth, euphorbium, 3 quentgen.

N.17. Ein anderes.

Nimm euphorbium, 2 loth, wachs 6 loth, baumöl, 2½ loth.

N.18. Ein umschlag zu kurtzen nerven.

Nimm einen schaafs-kopff, schneide ihn entzwey, knüpffe ihn wieder zusammen, koche ihn mit einer hand voll pappeln, biß er mürbe ist, nimm die beine heraus, thue darzu rectificirten brandtewein, rosen-öl, iedes eine ziemliche quantität, lege es alle 24 stunden so warm auf, als du es leiden kanst.

N.19. Ein anderer wider erstarrete nerven.

Nimm zerstossene salbey, roßmarin-blätter, lavendel, majoran, maßlieben, fischmüntze, nachtschatten, betonien, gleich viel, vermisch es mit rinder-marck, und leg es über. *Boccone.*

N.20. Ein anderer zu wunden der flechsen.

Nimm weisse lilien-wurtzel, ¼ pfund, koche sie in milch und zerstoß sie, thue dazu lein-saamen, haber-mehl, iedes 6 loth, koche es in eben der milch zu einem mus, und lege es auf. *Sydenham.*

N.21. Ein öl für contracte glieder.

Thue 1 pfund rinds-unschlitt in einen glasürten topff, hernach calcinire

rinds-knochen, wirff sie zu dem unschlitt, decke es geschwinde zu, damit sich es nicht entzünde, destillire hernach aus den knochen das öl.

N.22. Ein wund-öl.

Nimm die blühenden Johanneskraut-wipffel, 2 hände voll, baumöl, 6 pfund, laß es erweichen, thue dazu terpentin, 1 pfund, gepülverte regen-würmer, 6 loth, saffran, ein wenig. *Musitanus.*

N.23. Ein wasser vor contracte glieder.

Nimm 16 junge schwalben, zerstoß sie mit federn und allem zubehöhr, thue dazu zerstampffte roßmarin, lavendel, erdbeer-blätter, iedes 1 hand voll, laß es in einem verdeckten topffe braten, und also 9 tage stehen, hernach noch einmahl aufwallen, drücke es durch ein tüchlein, und reibe die glieder warm damit.

N.24. Eine behung zu verhärteten flechsen.

Setze das wasser, darinne ochsen-klauen gekocht worden, übers feuer, mische milch und butter dazu, und behe dich damit.

N.25. Ein pulver zu wunden.

Nimm schlangen-haut, welche sie selbst abgeworffen, krebs-augen, iedes 1 loth, streue es auf.

Das achtzehende Capitel
Von augen-beschwehrungen.
Innerlich.

N.1. Eine augen-stärckende lattwerge.

Nimm roßmarin-salbey-augentrost-blüthe, iedes 1½ loth, baldrian-schellkraut-wurtzel, iedes 1 loth, fenchel, seseli, iedes 1 loth, aniß-petersilien-saamen, wacholder-beeren, iedes 1 quentgen, rinde von sassafraß, ½ loth, honig so viel nöthig.

N.2. Ein augen-stärckend wasser.

Nimm baldrian-augentrost-fenchel-schellkraut-blätter, iedes, 1 hand voll, salbey, roßmarin-blüthen, rosen, iedes 1 hämpffelgen, wacholder-beeren, 2 loth, cassia lign. 1 loth, aloe-holtz, ½ quentgen, fenchel, ½ loth, seseli, 1 quentgen, raute, ½ quentgen. Malvasier, 6 kannen, laß es 6 tage weichen, hernach ziehe es ab, und nimm früh nüchtern, ½ oder 1 löffel voll mit 1 löffel von fenchel-syrup ein. *Musitanus.*

N.3 Ein wasser zu blöden augen.

Nimm 3 löffel von dem aqua admirabili Cap. 42. N. 1. ein.

N.4.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0078-8 DFG